

Besucher von Volleyball-Veranstaltungen in der Landeshauptstadt aufgepasst!

Hannover hat Umweltzone eingeführt

Seit dem 1. Januar 2008 besteht in der Innenstadt von Hannover eine Umweltzone, in der ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß gilt. Im Jahr 2008 dürfen hier zunächst alle Kraftfahrzeuge mit einer roten, gelben und grünen Plakette fahren.

(AD) Betroffen sind nicht nur die Fahrzeuge, die in der Umweltzone stationiert sind, sondern auch die Autos, die in die Umweltzone einfahren wollen. Die allermeisten von ihnen bekommen jedoch problemlos eine grüne Plakette, wenn es Benzinfahrzeuge mit geregelter Katalysator oder neuere Dieselfahrzeuge mit Rußfilter sind. Die Plaketten gibt es bei den Kfz-Zulassungsstellen, den Bürgerämtern der Stadt Hannover, bei den amtlich anerkannten Prüfstellen und den AU-berechtigten Kfz-Werkstätten.

In den ersten vier Monaten des Jahres 2008 wird die Stadt keine Bußgelder gegen Kraftfahrer verhängen, die innerhalb der Umweltzone ohne Feinstaubplakette oder Ausnahmegenehmigung



fahren. Wer allerdings ab 1. Mai 2008 die Umweltzone ohne Feinstaubplakette oder entsprechende Ausnahmegenehmigung durchfährt, muss mit einem Bußgeld von 40 Euro sowie einem Punkt in Flensburg rechnen.

Die Volleyballer, die mit ihrem Fahrzeug eine NVV-Veranstaltung in der Landeshauptstadt besuchen wollen (die Geschäftsstelle befindet sich auch in der Umweltzone), benötigen also auch die

Feinstaubplakette. Ausführliche Informationen zur Umweltzone in Hannover gibt es hier:

http://www.hannover.de/de/umwelt_bauen/umwelt/lulaestr/luft/luft_rein/umw_zone/index.html